ANFRAGE Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)	Vorlage Nr.:	**2018/0075**

Müllverpressung bei einer Wohneinheit von Mietern der Volkswohnung

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	**20.03.2018**	**31**	**x**	

Fragen

1.1. Stimmt es, dass in der Kolbergerstraße den Mietern des obige Wohnkomplexes der Volkswohnung mit 50 Wohnungen bei einem Containeraufkommen von drei Restmüllcontainern, vier Wertstoffcontainern und einem Papiercontainer mit jeweils 1.100 sowie zwei 240 l Bio-Tonnen von der Volkswohnung Kosten durch eine Müllverpressung in Höhe von ca. € 18.949,18 abgerechnet werden und nicht ca. € 8.735,76 ohne Müllverpressung?

1.2. Falls ja, warum werden nicht die günstigeren Kosten ohne Müllverpressung an die Mieter abgerechnet?

2. Wird in dieser Weise auch in anderen, von der Volkswohnung vermieteten und verwalteten Liegenschaften, so abgerechnet? Bitte benennen Sie diese.

Begründung

Von einem Bewohnern der Wohneinheit in der Kolbergerstraße 28 , 76139 Karlsruhe, der Volkswohnung wurde die Frage an uns herangetragen, warum er durch die Müllverpressung mehr Kosten zahlen muss als ohne Müllverpressung.

unterzeichnet von:
Eduardo Mossuto
Friedemann Kalmbach